



Mit Amtsblatt für die Stadt Königs Wusterhausen

# RATHHAUS

AKTUELL

Jahrgang 37, Nr. 3 vom 04.03.2026

PA alle HH

## Zernsdorf aus Kinderaugen – Kinder stellen ihre Lieblingsorte vor

Alles begann in der Zernsdorfer Schulprojektwoche anlässlich des 650. Jubiläums des Ortes Zernsdorf. Hortkinder im Alter von sechs bis zehn Jahren haben sich auf den Weg gemacht, ihre liebsten Orte in Zernsdorf zu entdecken und auf einer Karte festzuhalten. Die Ergebnisse dieses Projektes können sich sehen lassen: Am 12. Februar präsentierte der Leiter des Zernsdorfer Hortes, Glenn Guillaume Gustave, zusammen mit Jeniffer Stuckas von der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen und zahlreichen Hortkindern stolz einen Flyer mit allen Lieblingsorten, ein großes dreidimensionales Modell aus Pappmaché sowie die interaktive App „Actionbound“.



„Ziel des Projektes war es, den Kindern die Sozialraumerkundung ganzheitlich näherzubringen, indem sie sich aktiv mit ihrer unmittelbaren Umwelt auseinandersetzen“, erklärt Gustave. Das dabei der Spaß und das Engagement der Kinder nicht zu kurz kamen, wurde bei der Vorstellung des Projektes deutlich: Begeistert nutzten die Kinder die Möglichkeit, an den bereitgehaltenen Tablets ihr Verständnis für geografische und soziale Räume zu schulen – da ging es los bei der Erde und Schritt für Schritt weiter über Europa, Deutschland und Brandenburg bis man schließlich in Zernsdorf ankam. Gefördert werden sollen hierbei unter anderem Medienkompetenz, Orientierungssinn sowie soziale und kommunikative Fähigkeiten.

In der Projektwoche konnten die Kinder dann diejenigen Räume und Orte auswählen, die für sie selbst wichtig sind. So finden sich in dem Flyer Sport- und Spielplätze genauso wie der Dönerladen, die Pizzeria und der



Gemeinsam haben Hortkinder, Hortleitung und die Stadtbibliothek Königs Wusterhausen das Projekt „Zernsdorf aus Kinderaugen“ umgesetzt. Finanzielle Unterstützung gab es von der Bürgerstiftung.  
Fotos: Stadt Königs Wusterhausen

Wasserturm. Entstanden ist eine Karte, die nicht nur den Kindern selbst, sondern auch Bekannten und neu zugezogenen Familien Orientierung im Sozialraum bietet.

Darüber hinaus wurde mit Hilfe der Stadtbibliothek die App „Actionbound“ entwickelt, mit der es auf eine vollständig digitale Dorfrallye quer durch den Ort geht. Gemeinsam mit dem „Kleinen König Wusterhausen“ können knifflige Rätsel gelöst und kreative Aufgaben gemeistert werden. Und ganz nebenbei erfährt man so auf spielerische Weise mehr über die Geschichte, die Natur und die Menschen in Zernsdorf.

Ein Projekt, das durchaus Nachahmer finden könnte und sollte, da waren sich die Verantwortlichen von Hort, Stadtbibliothek und der Bürgerstiftung Königs Wusterhausen, die das Projekt finanziell unterstützt hat, einig. Vielleicht lassen sich nun auch andere Ortsteile inspirieren, ihren Ort einmal

aus der Sicht von Kinderaugen zu zeigen – die beteiligten Kinder hätten da sicherlich ebenso viele Ideen und großen Spaß bei der Umsetzung wie die Hortkinder in Zernsdorf.



Jeniffer Stuckas erklärt Tina Olschewski-Emden von der Bürgerstiftung Königs Wusterhausen das von den Kindern gebastelte Modell.

## Aus dem Rathaus

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte Sie und vor allem die Wernsdorferinnen und Wernsdorfer zum ersten Ortsteilspaziergang in diesem Jahr einladen. Jetzt am Samstag, 7. März 2026, treffen wir uns um 10 Uhr beim Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals in der Storkower Straße 3. An vier weiteren Stationen möchte ich mit Ihnen ins Gespräch kommen. Anlaufpunkte sind neben der Badestelle Crossinsee, den Angelfreunden und der Kita *Kleine Pfefferkörner* natürlich auch die Baustelle des neuen Feuerwehrgerätehauses Wernsdorf. Der Monat März hält weitere Höhepunkte bereit. Nach der Premiere im vergangenen Jahr findet am 27. März das zweite Osterschlossfest für die Kita- und Hortkinder der Stadt Königs Wusterhausen statt. Dank der Partner und Sponsoren wird es am Freitag vor den Osterferien im Schlosspark, im Schloss und im Rathaus viele Stationen geben. Die Aktivitäten reichen vom Puppentheater über eine Kinderschlossführung bis hin zu Klassikern

wie Eierlaufen, Glücksrad und Osterquiz. Statt des Osterbrunnens auf der Bahnhofstraße können die Kinder in diesem Jahr einen Osterwunschbaum mit Osterbotschaften und kleinen Bastelarbeiten schmücken. Der Osterwunschbaum – ein Obstbaum – wird nach dem Fest seinen Platz im Garten einer Kita oder eines Hortes finden und den Kindern auch in den kommenden Jahren Freude machen. Ein dritter Höhepunkt ist die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Königs Wusterhausen. Hier steht am 28. März das Ehrenamt im Mittelpunkt. Die Freiwilligen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden blicken gemeinsam auf die vergangenen zwölf Monate zurück mit ihren herausfordernden Einsätzen. Feierlich wird es, wenn Feuerwehrmänner und -frauen ihre Beförderungen und Auszeichnungen für langjährige Tätigkeit im aktiven Dienst erhalten. Ich freue mich über jede und jeden Einzelnen, die oder der bei der Freiwilligen Feu-

erwehr aktiv und bereit ist, rund um die Uhr zu löschen, zu retten, zu schützen und zu bergen. Wer Teil dieser Gemeinschaft werden möchte, kann sich an die jeweiligen Ortswehrführer in Diepensee, Niederlehme, Wernsdorf, Senzig, Zeesen, Zernsdorf oder Königs Wusterhausen wenden.

Der März ist aber auch der Monat, in dem der Frühling beginnt. Nutzen Sie doch die längeren Tage für neue Entdeckungen. Wie wäre es mit einem kleinen Umweg durch den Park auf dem Weg zur Arbeit, dem Zwischenstopp an einem der Seen oder die aufmerksame Naturbeobachtung vor der Haustür?

Ich wünsche Ihnen einen schönen Start in den Frühling.



Ihre Michaela Wiezorek

### Einladung zum Ortsteilspaziergang nach Wernsdorf

Der erste Ortsteilspaziergang in diesem Jahr findet am Samstag, 7. März, in Wernsdorf statt. Beim Rundgang will Bürgermeisterin Michaela Wiezorek mit den Bürger\*innen ins Gespräch kommen. Begleitet von den Amtsleiter\*innen können an diesem Vormittag auch Fragen der Bürger\*innen beantwortet werden. Ausgangspunkt für den knapp zweistündigen Rundgang ist die Storkower Straße 3, beim Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals. Von dort führt die Route zum Vereinsgelände der Angelfreunde Crossinsee und der Badestelle. Auch die Baustelle des Feuerwehrgerätehauses Wernsdorf und die Kita *Kleine Pfefferkörner* werden in Augenschein genommen. Gegen 12 Uhr endet der Rundgang beim Heimatverein. Dort wird die Freiwillige Feuerwehr Wernsdorf einen kleinen Imbiss anbieten, den jeder selbst bezahlt. Den Ortsteilspaziergang gibt es seit dem vergangenen Jahr. Die Bürgermeisterin lädt an drei bis vier Terminen pro Jahr die Einwohner\*innen eines anderen Ortsteils ein, um sie über die aktuellen Themen und Entwicklungen zu informieren. Gleichzeitig können

Teilnehmer Fragen stellen und Hinweise geben. Der Ortsteilspaziergang

findet bereits in Zeesen, Zernsdorf und Senzig statt.



Der offizielle Spatenstich im September vergangenen Jahres markierte den Baustart für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Wernsdorf.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

# Info der Stadtkasse

## Stadt erweitert ihr digitales Serviceangebot: Online-Hunde Anmeldung mit Bezahlungsfunktion

Die Stadt Königs Wusterhausen geht einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung der Verwaltung: Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger die ordnungs- und steuerrechtliche An-, Ab- und Ummeldung eines Hundes vollständig online erledigen. Damit ist es nun möglich, nicht nur den Antrag digital zu stellen, sondern auch die anfallenden Verwaltungsgebühren in Höhe von derzeit 20,00 € bequem online zu bezahlen.

Das entsprechende Anmeldeformular ist auf der Webseite der Stadt im Bereich „Online-Rathaus“ zu finden. Die Online-Zahlungen können entweder per SEPA-Lastschriftzug oder über

den Zahlungsdienst PayPal getätigt werden.

Mit der Einführung der Online-Anmelde- und -Bezahlungsfunktion erweitert die Stadt ihr digitales Serviceangebot. Weitere Online-Dienste, bei denen Verwaltungsgebühren bei Antragstellung entrichtet werden können, erfolgen schrittweise.

Selbstverständlich ist die persönliche An-, Ab- oder Ummeldung eines Hundes im Bürgerservice während der Öffnungszeiten auch weiterhin möglich. Hier können die Bürger\*innen zwischen den Zahlungsmöglichkeiten Bar- oder Kartenzahlung für die anfallende Verwaltungsgebühr wählen.



## Die Stadtkasse informiert zur Grundsteuer

Kürzlich (15. Februar 2026) war der erste Fälligkeitstermin für die Zahlung der Grundsteuer. Wegen des hohen Bearbeitungsaufwands konnten noch nicht alle Grundsteuerbescheide an die seit der Grundsteuerreform im Jahr 2025 geltenden neuen Messbeträge angepasst werden.

Für einige Steuerpflichtige wurde die Grundsteuer zum ersten Fälligkeitstermin am 15.02.2026 mit den neu-

en niedrigeren Hebesätzen und dem alten Messbetrag festgesetzt. Die aktuelle Vorauszahlung, die – sofern ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt – eingezogen wird, ist somit niedriger als im Vorjahr. Sobald die Bearbeitung aller Grundsteuerbescheide abgeschlossen ist, wird die Grundsteuer mit den neuen Messbetrag endgültig festgesetzt.

Hinweis: Die Stadtverordneten hatten im Dezember 2024 festgelegt, dass der neue ab dem 1. Januar 2025 geltende Hebesatz bei 210 v. H. liegt. Der Hebesatz sank von zuletzt 415 v. H. auf den vom Land Brandenburg im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform für Königs Wusterhausen empfohlenen Wert.

**RAN AN DIE BEILAGEN!**

EGAL OB PROSPEKTE, FLYER, BROSCHÜREN  
*mit uns kommen Sie gut an!*

**Flyer**

**Broschüre**

**Prospekt**

**Zuverlässige Beilagenverteilung - fragen Sie uns einfach!**

Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:  
[beilagen@wittich-herzberg.de](mailto:beilagen@wittich-herzberg.de)

**Buchen Sie Ihren Ostergruß!**

Ihre Medienberaterin vor Ort  
**Karin Jach** berät Sie gerne.  
0171 1524571 | [karin.jach@wittich-herzberg.de](mailto:karin.jach@wittich-herzberg.de)

Anzeigen | Beilagenverteilung | Drucksachen [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Kultur

### Veranstaltungen und Ausstellungen

#### Bewegende Festveranstaltung der Gesamtschule Otto Lilienthal zum Gedenktag am 27. Januar

Jedes Jahr am 27. Januar wird bundesweit der Opfer der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft gedacht. Die Festveranstaltung in Königs Wusterhausen, zu der seit Jahren traditionell die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung einlädt, wurde in diesem Jahr durch die Gesamtschule Otto Lilienthal ausgerichtet. In ihrer Begrüßungsrede betonte Laura Lazarus, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, wie wichtig es auch heute noch ist, die Erinnerung an die Gräueltaten des Nationalsozialismus wachzuhalten und für die Werte der Demokratie einzustehen. „In unserer Stadt ist kein Platz für Hass und Ausgrenzung. Wir alle müssen für die Würde und die Rechte des Menschen eintreten.“

„33 ist nicht mehr lang hin“ – dieses Thema hatte die Gesamtschule Otto Lilienthal für die Gedenkveranstaltung gewählt. „Wir glauben, dass Geschichte nicht nur zurück, sondern auch nach vorn schaut“, erläuterte Schulleiter Erik Dorow die Ausrichtung der Veranstaltung.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 11, 12 und 13 hatten sich dabei auf die Spurensuche nach Gerechtigkeit begeben. Diese Suche dokumentierten sie eindrucksvoll in einer Ausstellung, in deren Mittelpunkt Frauen stehen, die im Nationalsozialismus Opfer von Gewalt, Zwangsarbeit und medizinischen Experimenten geworden sind. Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs führten die Besucher in Kleingruppen von Station zu Station. Begleitet wurden sie dabei von einem szenischen Lauftheater, das die Rolle der Täterinnen und Täter – im konkreten Fall dreier Wärterinnen des Konzentrationslagers Ravensbrück – näher beleuchtete.

Den fulminanten Abschluss des Abends bildete eine Performance des 13. Jahrgangs in der Aula. Beispielhaft an drei Generationen wurde hier gezeigt, wie früher, heute und in der Zukunft mit den Verbrechen der nationalsozialistischen Vergangenheit umgegangen werden sollte. Dabei stellten die Schülerinnen und Schüler die Frage nach der Verantwortung eines jeden Einzelnen – und riefen in Erin-

nerung: „33 ist schon lang her – aber gleichzeitig ist es auch nicht mehr lang hin“.

Bürgermeisterin Michaela Wiezorek zeigte sich nach der Performance der Schüler sehr beeindruckt. Sie sagte: „Ich bin tief bewegt. Die Schülerinnen und Schüler haben sich so intensiv mit den Themen Schuld und Verantwortung beschäftigt, dass uns Zuschauern zwischenzeitlich der Atem stockte. Ihnen ist es gelungen, die Geschichte ins Hier und Jetzt zu holen und die Verantwortung jedes Einzelnen innerhalb des Gesamtkontextes spürbar zu machen. Durch die Einbeziehung der

Täterperspektive machte der Abend deutlich, wie schnell Weghören, Wegsehen sowie Sprachlosigkeit die Masse so ergreifen kann, dass der Schritt zum Täter wie selbstverständlich erscheint.“ Auch andere Teilnehmende zeigten sich von der Darbietung der Gesamtschülerinnen und -schüler der Sekundarstufe II ergriffen und lobten die tiefgehende Bearbeitung des Themas. Diese Gedenkveranstaltung anlässlich des Tages zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in Königs Wusterhausen bleibt in Erinnerung – und zwar nicht nur im Kopf, sondern auch im Herzen.



Die Ausstellung rief durch Originalzitate die Erlebnisse und Erfahrungen der Opfer in Erinnerung.



Kurze Spielszenen bezogen auch die Zuschauer ein und stellten sie vor die Frage: Wie würde ich mich verhalten?



Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Otto Lilienthal haben sich anlässlich des Tages zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus mit der Perspektive der Opfer und Täter auseinandergesetzt. Fotos: Stadt Königs Wusterhausen

## Wut trifft Feminismus – 36. Brandenburgische Frauenwochen 2026

Die Brandenburgischen Frauenwochen sind deutschlandweit ein einzigartiges politisches Format, das Engagierte jedes Jahr mit Leben füllen. In ganz Brandenburg werden unter dem diesjährigen Motto „WTF – Wut trifft Feminismus“ mehr als 200 Angebote von ganz unterschiedlichen Veranstaltenden organisiert. Auf der Internetseite des Frauenpolitischen Rats Brandenburg e.V. finden Sie Infos und den digitalen Veranstaltungskalender für ganz Brandenburg:

<https://www.frauenpolitischer-rat.de/veranstaltungen-brandenburgische-frauenwoche-2/>



Auch in Königs Wusterhausen bieten vielfältige Formate wie Lesungen, Workshops und Gespräche einen Raum für Austausch, Begegnung und neue Perspektiven. Die Stadt Königs Wusterhausen wünscht allen einen anregenden Austausch im Rahmen der Frauenwochen und einen schönen Frauentag am 8. März.



02.03. bis 17.04.2026

**Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“**

Eine Ausstellung der „Bundesstiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur“ Die Ausstellung kann werktags zwischen 8:00 und 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten der VHS Dahme-Spreewald besichtigt werden. Haus der VHS, Schulweg 1b, 15711 Königs Wusterhausen  
Organisation: VHS Dahme-Spreewald

**Samstag, 07.03.2026, 14:30 Uhr  
Frauentagskino mit  
Überraschungsfilm**

Kino „Capitol“, Bahnhofstraße 16, 15711 Königs Wusterhausen  
Anmeldung unter: [gleichstellung@stadt-kw.de](mailto:gleichstellung@stadt-kw.de)  
Anlässlich des Internationalen Frauentags lädt die Stadt Königs Wusterhausen am 07.03.2026 zu einem besonderen Kinonachmittag in das Kino „Capitol“ ein. Beim traditionellen Überraschungskino erwartet die Besucherinnen und Besucher ein bewegender Film über familiäre Spannungen, Selbstbehauptung und die Kraft weiblicher Solidarität. Der Eintritt ist kostenfrei, die Anmeldung jedoch erforderlich.

**Freitag, 13.03.2026, 19:00 Uhr  
Lesung mit der Autorin Cesy Leonard aus dem Buch „Machen macht Mut. Gegen die Gleichgültigkeit“**

Stadtbibliothek Königs Wusterhausen, Scheederstraße 1c, 15711 Königs Wusterhausen  
Anmeldung unter: [info@bibliothek-kw.de](mailto:info@bibliothek-kw.de)  
Organisation: **Gleichstellungsbeauftragte Königs Wusterhausen**, VHS Dahme-Spreewald, Stadtbibliothek Königs Wusterhausen

**Dienstag, 17.03.2026, 17:00 – 19:00 Uhr  
Gleichstellung einfach erklärt – Stammtischgespräch zur Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten**  
Sophien-Stübchen, Kirchplatz 4, 15711 Königs Wusterhausen  
Organisation: Gleichstellungsbeauftragte Dahme-Spreewald

**Samstag, 21.03.2026, 10:00 – 14:30 Uhr  
Workshop mit den Radikalen Töchtern zu wirkungsvollen Formen der politischen Teilhabe** (ab 16 Jahren)  
Bürgertreff am Fontaneplatz, Fontaneplatz 2, 15711 Königs Wusterhausen

Anmeldung unter: [www.vhs-dahme-spreewald.de](http://www.vhs-dahme-spreewald.de) oder [gleichstellung@stadt-kw.de](mailto:gleichstellung@stadt-kw.de)

**Kreativ werden. Laut werden. Wirksam werden.**

Die Radikalen Töchter zeigen in ihrem interaktiven Workshop, wie aus starken Gefühlen starke Aktionen entstehen. Hier wird nicht nur geredet – hier wird ausprobiert: Mit künstlerischen Interventionen, Gruppenarbeit und kreativen Methoden entwickeln die Teilnehmenden Schritt für Schritt konkrete Ideen für gesellschaftliches Engagement.

Der Workshop verbindet Kunst und Aktivismus – praxisnah, empowernd und direkt umsetzbar. Das gibt es:

- Tools für kreative Aktionsformen
- Strategien für wirksame politische Interventionen
- Austausch mit anderen Engagierten
- Mehr Mut, mehr Klarheit, mehr Selbstwirksamkeit

– Änderungen vorbehalten –



Workshop zu wirkungsvollen Formen politischer Teilhabe

**Radikale Töchter**

Samstag, 21.03.2026, 10:00 bis 14:30 Uhr  
Bürgertreff am Fontaneplatz 2, 15711 Königs Wusterhausen

Anmeldung ab 16 Jahren unter [www.vhs-dahme-spreewald.de](http://www.vhs-dahme-spreewald.de) oder über folgende E-Mail: [gleichstellung@stadt-kw.de](mailto:gleichstellung@stadt-kw.de)

vhs Volkshochschule Dahme-Spreewald

Ein Projekt der Bundesstiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur

[www.koenigs-wusterhausen.de](http://www.koenigs-wusterhausen.de)



Einige Angebote werden aus Mitteln des Ministeriums für Gesundheit und Soziales und durch die Landesgleichstellungsbeauftragte gefördert.



## Trachten-Modenschau im Bürgerhaus „Hanns Eisler“



Der Kulturbund Dahme-Spreewald startet seine erste sorbische Impression mit einer sorbisch/wendischen Trachten-Modenschau anlässlich der 36. Brandenburgischen Frauenwoche

am Donnerstag, 26. März 2026, um 17 Uhr im Theatersaal des Bürgerhauses „Hanns Eisler“. Gemeinsam mit der Sorben-/Wenden-Beauftragten des Landkreises Dahme-

Spreewald Sabrina Kuschy und der Schule der Niedersorbischen Sprache und Kultur unter der Leitung von Ute Henschel organisiert unser Verein diese Trachtenschau mit historischen sorbischen/wendischen Trachten der Region des nördlichen Spreewaldes. Zu sehen sind Trachten zu verschiedenen Anlässen und aus unterschiedlichen Kirchspielen, so Ausgeh- und Kirchgangstrachten aus Neu Zauche/Nowa Niwa, Arbeitstrachten sowie Tanz- und Festtagstrachten aus den Kirchspielen Vetschau/Wětošow und Lübbenau/Lubnjow. Natürlich darf das moderne Label "Wurlawy" der Designerin Sarah Gwiszcz aus Lübbenau dabei nicht fehlen.

Mit dieser Trachtenschau soll das sorbische/wendische Erbe der Spreewaldregion auch kurz vor den Toren Berlins einem interessierten Publikum vorgestellt werden.

## Regel Erfahrungsaustausch bei Lesung mit Daniel Schreiber

Bedeutet allein zu leben auch gleich Einsamkeit? Muss man in einer traditionellen Paarbeziehung leben, um glücklich und eben nicht einsam zu sein? Welche alternativen Lebensformen helfen, wenn man sich einsam fühlt? Mit diesen zentralen Fragen beschäftigte sich der Autor Daniel Schreiber in der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen anlässlich der Lesung aus seinem viel beachteten Buch „Allein“ am 13. Februar. Im Namen der Bürgermeisterin begrüßte Ilka Voth, Amtsleiterin für Beteiligung, Presse und Kultur, die zahlreich erschienenen Gäste und wünschte ihnen einen interessanten Abend, der zum gemeinsamen Nachdenken einladen sollte. Möglich wurde diese Veranstaltung, die im Rahmen des Projektes „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ stattfand, dank einer Kooperation der Bürgerstiftung Königs Wusterhausen und der Stadtverwaltung.



Kaum ein Platz war in der Stadtbibliothek noch zu finden, interessierte doch nicht nur die Thematik des Buches, sondern auch der anerkannte und viel gelesene Essayist Daniel Schreiber selbst das Publikum. Die beiden Moderatorinnen Sabine Timm und Anne Keding von der Bürgerstiftung Königs Wusterhausen zeigten sich

gut vorbereitet und überraschten die Zuhörer zuerst mit einer statistischen Größe: Rund 40 Prozent der Haushalte in Brandenburg sind Ein-Personen-Haushalte; hier wie bundesweit steigt der Trend. Aber muss alleine leben auch gleich einsam leben bedeuten? Hier versucht Schreiber in seinem Buch Antworten zu finden, und auch die Zuhörerinnen und Zuhörer meldeten sich während der Veranstaltung mit eigenen Erfahrungen zu Wort. Schreibers Intention ist es dabei, Anregungen schaffen, um die eigene Perspektive und gesellschaftliche Normen zu überdenken – und dadurch den Weg zu sich selbst und anderen zu finden. Denn, so eine zentrale Aus-

sage des Autors, der einzige Weg Beziehungen zu anderen aufzubauen, ist die eigene Ambivalenz zu akzeptieren und sie auch beim Gegenüber wertzuschätzen.

So zeichnete sich die Veranstaltung in der Stadtbibliothek durch kluge Gedanken und einem regen Austausch zwischen dem Autor, dem Moderatorenteam und den Zuhörern aus – ein gelungener Abend, der zur Selbstreflexion aufforderte und sicherlich noch lange nachwirkt.

Mehr zum Thema Gemeinsam gegen Einsam in Königs Wusterhausen kann auf der Homepage der Stadt nachgelesen werden.



Autor Daniel Schreiber (M.) beantwortet in der Stadtbibliothek Fragen der beiden Moderatorinnen Sabine Timm (l.) und Anne Keding (r.) von der Bürgerstiftung Königs Wusterhausen.  
Foto: Stadt Königs Wusterhausen



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich !

**Ihr Amtsblatt  
Königs Wusterhausen**

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: [epaper.wittich.de/2752](https://epaper.wittich.de/2752)

## Bibliothek

### Großer Ansturm auf „MediaLab“ in der Stadtbibliothek

#### Neues Angebot für technikbegeisterte Kinder

Bee-Bot, Ozobot und Calliope mini – Begriffe, die bei vielen Erwachsenen nachdenkliches Stirnrunzeln hervorrufen, üben auf Kinder und Jugendliche eine fast magische Anziehungskraft aus. Und so wundert es auch nicht, dass am Samstag, 24. Januar, zahlreiche technikbegeisterte Kids ungeduldig das neue Angebot der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen stürmten: MediaLab heißt die neue, monatliche Veranstaltungsreihe für Kinder und Jugendliche, in der spielerisch die Welt der Technik und Medienpädagogik entdeckt werden kann – mit Robotern, Programmieren, Trickfilm, Apps und mehr.

Zur Eröffnung schnitt Stadtdezernent Lars Thielecke vor zahlreichen jungen Besucherinnen und Besuchern feierlich das rote Band durch und machte damit den Weg frei zu mehreren, aufwendig gestalteten kreativen Sta-

tionen, an denen die Kinder Roboter ausprobieren, mit Tablets arbeiten und kleine Programmieraufgaben erledigen konnten. Ute Köhler, die Leiterin der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen erklärte: „Mit dem MediaLab wollen wir niedrigschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen, um sie ans Programmieren und allgemein an Technik heranzuführen.“

Finanziert wird die Veranstaltungsreihe über den Verein Deutscher Ingenieure (VDI) und die Joachim Herz Stiftung, zudem gab es finanzielle Unterstützung durch die Stadt Königs Wusterhausen. Der Hort Zernsdorf konnte im Bereich der Technik aushelfen. Die inhaltliche Gestaltung für die Veranstaltungsreihe lag bei der Bibliotheksmitarbeiterin Leonie Mux, die den Kindern auch vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stand. So lernten die Mädchen und Jungen beispielsweise,

wie sie beim „Dash-Roboter“ per Tablet Bewegungen, Geräusche und Farben programmieren konnten – selbst auf Klatschen reagierte Dash. Bee-Bot und Blue-Bot richteten sich auch an jüngere Besucher – hier konnte direkt am Roboter die Richtung bestimmt und die Bots über bunte Matten gesteuert werden. Aber auch analoge Aufgaben waren im Angebot und wurden von den Kindern eifrig wahrgenommen.

Geplant ist, in jedem Monat ein neues Thema aus der Welt der Technik zu präsentieren. Das Motto der nächsten Veranstaltung am 26. März heißt „Kommt vorbei und probiert unsere Ozobots aus“. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt in der Bibliothek, Telefon 03375 256020 oder per E-Mail: [info@bibliothek-kw.de](mailto:info@bibliothek-kw.de).



Bibliotheksmitarbeiterin Leonie Mux erklärt den Kindern, was hinter dem Projekt MediaLab steckt.  
Fotos: Stadt Königs Wusterhausen



Mit einem Tablet lässt sich der Dash-Roboter sogar von Kindern programmieren und steuern.

## Aktuelles aus der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen

### Wanderung durch den Tierpark – Das Jagdgebiet des Soldatenkönigs

Sonntag, 8. März 2026, 11:00 Uhr

Start: S-Bahnhof Königs Wusterhausen, Vorplatz

Ticket: 8 Euro für den Erwachsenen (bar vor Ort)

In Kooperation mit der VHS Dahme-Spreewald lädt die Stadtbibliothek zur Erkundung des Jagdgebietes des alten Soldatenkönigs ein. Durch lichte Eichenwälder, die noch von diesen Zeiten erzählen können, an einer Streuobstwiese entlang nähern sich die Wandernden dem Krimnicksee mit dem idyllischen Husareneck. Weite Ausblicke in die Landschaft sowie Holzskulpturen verschönern den Weg. An der Spukbrücke wird es aber auch gruselig. Meist jedoch geht es auf weiten, lieblichen Wegen am Ufer entlang, sodass man fast meinen könnte, in einem Park zu spazieren. Wenn die Siedlungsgebiete in Sicht kommen, nähert sich das Ende der Wanderung und der S-Bahnhof von Königs Wusterhausen wird erreicht.

### Lesung Frauenwoche:

#### Cesy Leonard „Machen macht Mut“

Freitag, 13. März 2026, 19:00 Uhr

Stadtbibliothek, Scheederstraße 1c, Königs Wusterhausen

Eintritt 8 Euro, ermäßigt 4 Euro (SchülerInnen, StudentInnen, Azubis, BürgergeldempfängerInnen)

### Mut statt Meckern: Cesy Leonard bringt Bewegung ins Denken.

Die Aktionskünstlerin und Autorin Cesy Leonard zeigt in der Lesung aus ihrem Buch „Machen macht Mut. Gegen die Gleichgültigkeit“, warum Ohn-

macht kein Dauerzustand sein muss. Ihre Botschaft ist klar: Nicht abwarten, sondern anfangen.

Mit inspirierenden Geschichten über Kunstaktionen und überraschende Protestformen erzählt Cesy Leonard, wie aus Ärger kreative Energie wird und wie politische Beteiligung nicht trocken, sondern kraftvoll sowie verbindend sein kann. Wie kann aus Wut echte Veränderung entstehen? Und wie fühlt sich Selbstwirksamkeit eigentlich an? Diese Fragen beantwortet Cesy Leonard und regt damit zum Mitdenken und Anpacken an.

### Philosophisches Café

Donnerstag, 19.03.2026,

16:00 – 19:00 Uhr

Stadtbibliothek, Scheederstraße 1c, Königs Wusterhausen

### Was ist totalitäre Herrschaft? Anlässlich des 50. Todestags Hannah Arendts

Eintritt: 3 Euro

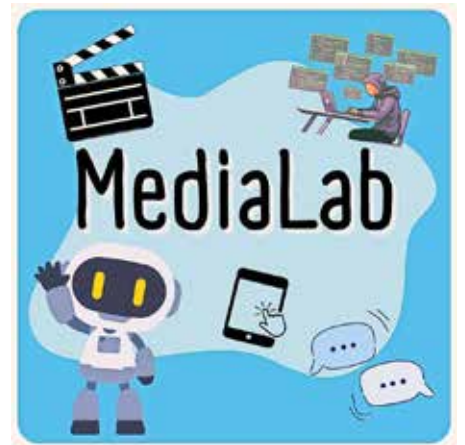
Organisation: VHS Dahme-Spreewald, Stadtbibliothek KW

### MediaLab Kids

Donnerstag, 26. März 2026, 15:00 Uhr

Stadtbibliothek, Scheederstraße 1c, Königs Wusterhausen

Die neue Reihe MediaLab wird fortgesetzt. Dieser Termin steht unter der Überschrift: Kommt vorbei und probiert unsere Ozobot aus! Das Angebot richtet sich an Kinder ab acht Jahren. Insgesamt sind 10 Plätze verfügbar. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 03375 25600 ist unbedingt nötig.



### Kabarett: Hurra, die dritten Zehne! – Friedrich II. – der Große – und der Müller von Sanssouci

Freitag, 17. April 2026, Beginn: 19 Uhr  
Bibliothek Scheederstraße 1c, Königs Wusterhausen

Eintritt: 12 Euro, Barkasse

Seit 30 Jahren liefern sich Preußenkönig Friedrich II. und Müller Grävenitz am virtuellen Gartenzaun den satirischen Schlagabtausch: Andreas Flügge startete die wöchentliche Kurzhörspielreihe im Oktober 1995 auf Antenne Brandenburg – inzwischen fast 1.500 Folgen. Aus der Legende um die Mühle entstanden Radio- und Bühnenstücke, in denen Mutterwitz, politischer Spott und Alltagshumor zusammentreffen. In der neuen Produktion „Hurra, die dritten Zehne“ stehen die Originalsprecher André Nicke (König) und Andreas Flügge (Müller) wieder auf der Bühne. Kooperationsveranstaltung mit der VHS Dahme-Spreewald. Karten können bei der Bibliothek, Telefon 03375 25600 reserviert werden.

## Gesundheit und Soziales



**JEDER  
TROPFEN  
ZÄHLT**

**SPENDE  
BLUT** 

BEIM ROTEN KREUZ

Nächste Blutspendetermine

Freitag,  
**20.**  
März 2026

**Bürgertreff Fontaneplatz**  
Fontaneplatz 2,  
15711 Königs Wusterhausen  
**15:00 bis 19:00 Uhr**



Jetzt Termin reservieren



Personalausweis  
mitbringen



0800 11 949 11



www.blutspende.de



**FALZFLYER | FLYER**  
LINUS WITTICH Medien KG



ab  
25  
Stück

Anfragen & Preisangebote:  
[agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)

## Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald sucht ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten

Die Geburt eines Kindes und seine ersten Lebensjahre sind eine ganz besondere Zeit für Eltern, zwischen Windeln, Lätzchen und Co. oft verbunden mit vielen Fragen zur Entwicklung des Babys. Eltern können sich über Fragen wie „Warum wacht mein Baby nachts so häufig auf?“ oder „Wie klappt die Eingewöhnung in die Kita am besten?“ bei vielen Stellen im Internet informieren, doch am persönlichsten ist ein direkter Austausch mit jemandem, der selbst bereits Erfahrungen als Elternteil gesammelt oder Interesse an Themen „Familie“ und „Kindergesundheit“ hat.

Genau dieses Interesse, aber auch Erfahrungen bringen ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten mit in die Familie und begleiten diese, oft schon während der Schwangerschaft, bis zum 3. Geburtstag des Kindes. Sie vermitteln bei den Treffen mit der Familie Wissen und geben den jungen Eltern damit Sicherheit. Aktuell sucht das

Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald vom AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V. wieder neue ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten aus dem gesamten Landkreis Dahme-Spreewald.

Die nächste Ausbildungsreihe startet im März 2026. Die angehenden Patinnen und Paten erhalten fachliche Begleitung in mehreren Schulungsmodulen – viele davon online – und können sich mit anderen Familienpaten bei Patentreffs austauschen. In den Schulungen werden Themen wie „Geburt und Säuglingspflege“, „Unfallprävention“, „Bindung und kindliche Entwicklungsmeilensteine“ und vieles mehr besprochen. Voraussetzung um Patin oder Pate zu werden, sind Interesse und Einfühlungsvermögen.

Zu allen Fragen rund um dieses spannende Ehrenamt plant das Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald eine Informationsveranstaltung am Montag, dem 16. März 2026, um

17.30 Uhr im AWO-WSG-Gemeinschaftsraum in der Märkischen Zeile 13 in 15711 Königs Wusterhausen. Interessierte aus LDS Süd können sich online dazu schalten. Das Organisationsteam bittet um eine vorherige Anmeldung unter Tel. 0800/64546337 oder E-Mail an:

ngk-lds@awo-bb-sued.de.

Das Netzwerk Gesunde Kinder ist in 21 Regionen des Landes Brandenburg vertreten. Träger des Regionalnetzwerkes in Dahme-Spreewald ist der AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V. Mehr Infos erhalten Interessierte auf der Homepage [www.netzwerk-gesunde-kinder.de](http://www.netzwerk-gesunde-kinder.de).

Text/Grafik: NGK



## Zuschüsse für Familienferienreisen auch 2026 wieder möglich!

Der Verein SHIA informiert, dass Zuschüsse für eine Familienferienreise im Jahr 2026 wieder zur Verfügung stehen. Anträge können ab sofort wieder beim Landesamt für Soziales und Versorgung gestellt werden.

Das Ministerium für Gesundheit und Soziales unterstützt mit einer finanziellen Förderung den Urlaub von Familien mit geringem Einkommen. Bereits seit 1993 gibt es diese Zuschüsse für Familienferienreisen. Die Höhe des Zuschusses beträgt 10 Euro pro Tag für jedes mitreisende Familienmitglied. Familien, die Bürgergeld, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen, er-

halten die Zuschüsse auf Antrag ohne weitere Einkommensprüfung und müssen lediglich die Bescheide mit einreichen. Gefördert werden höchstens 14 Urlaubstage. Wichtig ist, dass der Antrag mindestens acht Wochen vor Reiseantritt gestellt werden sollte. Auch Großeltern, die mit Familien oder Enkelkindern verreisen, erhalten bei Vorlage der Voraussetzungen einen Zuschuss.

Familien können einen formlosen Antrag an folgende Adresse stellen und erhalten dort das Antragsformular: Landesamt für Soziales und Versorgung – Dezernat 53, Lipezker Str. 45

in 03048 Cottbus. Unter Telefonnummer 0355/2893853 können Anfragen gestellt werden. Formulare sind im Internet auf der Homepage [www.lasv.brandenburg.de](http://www.lasv.brandenburg.de) zu finden.

In der SHIA-Geschäftsstelle (Bahnhofstraße 4, 15711 Königs Wusterhausen) unter Tel. Nr. 03375/294752 bzw. Mail [post@shia-brandenburg.de](mailto:post@shia-brandenburg.de) gibt es die Antragsformulare ebenfalls sowie Informationen zu diesen Zuschüssen und zu preisgünstigen Ferienunterkünften. Der SHIA e. V. – Landesverband Brandenburg ist die Selbst-Hilfe-Initiative Alleinerziehender.

### Amtsblatt nicht erhalten?

### Rufen Sie uns an!

Willkommen bei der  
LINUS WITTICH Medien KG,  
wie kann ich Ihnen  
weiterhelfen?



**Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: [logistik@wittich-herzberg.de](mailto:logistik@wittich-herzberg.de)



## Vereine

### Flag Football in Senzig – die Senzig Pikes stellen sich vor



Seit März 2023 bereichern die Senzig Pikes, die Flag-Football-Abteilung der SG Südstern Senzig e. V., das sportliche Angebot im Ortsteil Senzig von Königs Wusterhausen und über die Stadtgrenze hinaus. Was zunächst mit einer kleinen Trainingsgruppe begann, hat sich innerhalb kurzer Zeit zu einer lebendigen Nachwuchsmannschaft entwickelt.

Flag Football ist eine kontaktarme Variante des American Football und eignet sich besonders gut für Kinder und Jugendliche. Gespielt wird ohne Tackles – statt körperlichem Umwerfen wird dem ballführenden Spieler eine am Gürtel befestigte Flagge gezogen. Dadurch ist die Sportart nicht nur deutlich verletzungsärmer, sondern auch für Mädchen und Jungen gleichermaßen attraktiv. Gespielt wird grundsätzlich gemischt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Neben Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit fördert Flag Football vor allem das taktische Denken, das Antizipieren von Spielsituationen und den Teamgeist. Jeder Spielzug erfordert Konzentration, Abstimmung und gegenseitiges Vertrauen. Genau das macht den Reiz dieser Sportart aus – und passt hervorragend zur Philosophie der Senzig Pikes.

Aktuell trainieren bei den Senzig Pikes bereits Kinder und Jugendliche in den Altersklassen U10 und U13. Perspektivisch ist auch eine Erweiterung auf

ältere Jahrgänge und Erwachsene vorstellbar. Anfängerinnen und Anfänger sind jederzeit willkommen.

Im Mittelpunkt steht bei allen sportlichen Zielen der Spaß an Bewegung und das gemeinsame Erleben. Als noch junges Team legen die Trainer großen Wert auf ein familiäres Umfeld, in dem sich jedes Kind willkommen fühlt. Leistung ist wichtig, steht aber nicht über dem Miteinander.

Die Entwicklung der Abteilung zeigt, wie groß das Interesse ist. Startete das Training im Frühjahr 2023 noch mit sechs Kindern, nehmen heute regelmäßig 16 bis 20 Kinder teil. Freundschaftsspiele mit Teams aus Berlin und Brandenburg sowie gemeinsame Trainingsaktionen beim Pfingstfest der SG Südstern Senzig oder beim Tag der offenen Tür der Senziger Grundschule am Krimnicksee gehören inzwischen fest dazu. In naher Zukunft ist die Anmeldung einer Mannschaft für den offiziellen Spielbetrieb geplant. Wer Flag Football selbst ausprobieren

möchte, kann sich jederzeit melden und ein unverbindliches und kostenloses Probetraining vereinbaren. Trainiert wird zweimal pro Woche, jeweils 90 Minuten. In der Wintersaison findet das Training in der Turnhalle in der Ringstraße statt, in den Sommermonaten auf dem Rasenplatz im Stadion „Zum Wiesengrund“ in der Werftstraße. So können die Kinder ganzjährig aktiv bleiben und unterschiedliche Trainingsbedingungen kennenlernen. Im Frühjahr 2026 organisiert das Trainerteam ein offenes Tryout. Alle interessierten Kids zwischen 6 und 16 sind herzlich eingeladen. Sie haben dann die Gelegenheit, diese Sportart kennenzulernen und auszuprobieren.

Anmelden können sich Interessierte per E-Mail bei [flagfootball@suedstern-senzig.de](mailto:flagfootball@suedstern-senzig.de). Mehr Infos gibt es auf Instagram unter [#senzigpikes](https://www.instagram.com/senzigpikes) oder auf [www.suedstern-senzig.de/wcms/sport/flag-football/](http://www.suedstern-senzig.de/wcms/sport/flag-football/). Dort gibt es auch alles zum Training, dem Team und den Ansprechpartnern.



*Und wer einmal beim Training dabei war, kennt ihn schnell – den Ruf, der die Mannschaft verbindet: „1-2-3 – Pikes!“*

*Foto: Oliver Skatula*

#### IMPRESSUM

Das „Rathaus aktuell“ erscheint einmal im Monat und wird an alle erreichbaren Haushalte in Königs Wusterhausen kostenlos verteilt. „Rathaus aktuell“ kann auf der Homepage der Stadt Königs Wusterhausen als PDF heruntergeladen werden.

Herausgeber:  
Stadt Königs Wusterhausen, Schloßstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen

Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon 03535 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

V.i.S.d.P.:  
Die Bürgermeisterin, Schloßstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen, Telefon 03375 273-0  
Redaktionelle Bearbeitung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ursula Schlecht, Telefon 03375 273 129, E-Mail: [presse@stadt-kw.de](mailto:presse@stadt-kw.de)

Verantwortlich für Anzeigen und Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon 03535 489-0 vertreten durch Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



## Öffnungszeiten und Kontakte

### Stadtverwaltung Königs Wusterhausen

Schlossstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen  
 Telefon: 03375 273-0, Fax: 03375 273-134  
 E-Mail: stadtverwaltung@stadt-kw.de

### Kontakt Bürgerservice

Telefon: 03375 273-373, Fax: 03375 273-386  
 E-Mail: buergerservice@stadt-kw.de

### Öffnungszeiten Bürgerservice

Montag: 8 bis 12 Uhr  
 Dienstag: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Donnerstag: 8 bis 11 Uhr und 13 bis 17 Uhr  
 Freitag: 7 bis 12 Uhr

### Öffnungszeiten Verwaltung

Montag: 9 bis 12 Uhr  
 Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
 Donnerstag: 13 bis 17 Uhr  
 Freitag: 7:30 bis 12 Uhr

### Standesamt

Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
 Donnerstag: 13 bis 17 Uhr

### Kontakt Ortsvorsteher

Diepensee: Michael Gleißner  
 Sprechstunde jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 17 bis 18 Uhr, DGH Diepensee, Hauptstraße 10  
 Telefon: 03375 469507 (Dienstag 16 bis 17 Uhr, Donnerstag 18 bis 19 Uhr)  
 E-Mail: Michael.Gleissner@obr.stadt-kw.de

Kablow: Martin Meinert

Sprechstunde am Tag der Ortsbeiratssitzung von 17 bis 18 Uhr, Gemeindehaus Kablow, Dorfau 25a

Telefon: 03375 296316

E-Mail: martin.meinert@svv.stadt-kw.de

Königs Wusterhausen: Heinz-Georg Hanke  
 Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung,  
 Telefon: 03375 294446, Mobil: 0151 27091513  
 E-Mail: georg.hanke@svv.stadt-kw.de

Niederlehme: Katharina Ennullat

Sprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr, Bürgerbüro der Ortsvorsteherin in der Feuerwache Niederlehme

Telefon: 0152 31829531

E-Mail: katharina.ennullat@svv.stadt-kw.de

Senzig: Alexander Pohle

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung,  
 Mobil: 0177 6237975

E-Mail: Alexander.Pohle@obr.stadt-kw.de

Wernsdorf: Volker Born

Sprechstunde am 1. und 3. Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr, Ortsvorsteherbüro Wernsdorf, Dorfstraße 10  
 Telefon: 03362 820757

E-Mail: Volker.Peter.Born@obr.stadt-kw.de

Zeesen: Uwe Friedrich

Sprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr, Ortsvorsteherbüro Friedenstraße 54, oder nach telefonischer Vereinbarung, Telefon: 03375 954821,  
 Mobil: 0177 6228652

E-Mail: Uwe.Friedrich@obr.stadt-kw.de

Zernsdorf: Anja Boelitz

Sprechstunde jeden Donnerstag in einer geraden Kalenderwoche von 18 bis 20 Uhr, Ortsvorsteherbüro Zernsdorf, Friedrich-Engels-Straße 35-41  
 Telefon: 0160 96264902

E-Mail: anja.boelitz@svv.stadt-kw.de

## Schiedsstellen in Königs Wusterhausen

### Kernstadt/Diepensee

#### Schiedsstelle I

(Teilgebiet Kernstadt einschließlich Deutsch Wusterhausen und Ortsteil Diepensee)

Schlossstraße 3

Beratungsraum A 2.34, 2. OG (Haus A)

15711 Königs Wusterhausen

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Telefon: 03375 273-261

Schiedsperson: Angelika Kießling

Stellvertreterin: Ute Arndt

#### Schiedsstelle II

(Teilgebiet Kernstadt einschließlich Neue Mühle)

Schlossstraße 3

Beratungsraum A 2.34, 2. OG (Haus A)

15711 Königs Wusterhausen

Sprechzeiten: jeweils jeden 3. Dienstag im Monat von 16 bis 16:30 Uhr

Telefon: 03375 273-261

Schiedsperson: Siegfried Vahlpahl

Stellvertreter: Mike Weinert

#### Schiedsstelle Kablow / Zernsdorf

Friedrich-Engels-Str. 35-41, 15712 Königs Wusterhausen  
 Sprechzeiten: mittwochs von 17 bis 18 Uhr und Termine

nach Vereinbarung

E-Mail: schiedsstelle.zernsdorf@buergerbuerro.stadt-kw.de

Telefon: 03375 295-168

Schiedsperson: Lars Müller

Stellvertreter: Marko Janal

#### Schiedsstelle Senzig

Lindenstraße 22, 15712 Königs Wusterhausen

Telefon: 0172 3838871 (dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr)

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Schiedsperson: Torsten Herfort

Stellvertreterin: Manuela Wunsch

#### Schiedsstelle Niederlehme / Wernsdorf

Zernsdorfer Straße 11, 15713 Königs Wusterhausen

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Telefon: 0174 1982742

E-Mail: marcus.gampe@web.de

Schiedsperson: Marcus Gampe

Stellvertreterin: Romina Grajcar

#### Schiedsstelle Zeesen

Friedenstraße 54, 15711 Königs Wusterhausen

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Telefon: 03375 273-261

E-Mail: schiedsstelle.zeesen@buergerbuerro.stadt-kw.de

Schiedsperson: Dr. Uwe Beckel

Stellvertreterin: Katja vom Wege